

Sweet Silence

DieXKao

Von abgemeldet

Kapitel 2: ~2~

Kaoru starrte den Drummer mit aufgerissenen Augen an. Er versuchte ein paar Worte zu finden „Ähm... N...nein...I...ich wollte nur gerade die Tür öffnen... und du hast mich eben erschreckt!... Das ist alles!“ Nun hörte man einen leicht wütenden Unterton heraus. Shinya sah seinen Leader etwas verwirrt an, ging dann aber doch schweigend an ihm vorbei und ließ sich auf sein Bett fallen. Toshiya tat ihm gleich und wunderte sich nur über das merkwürdige Verhalten Kaorus, der schon fast fluchtartig den Raum verließ.

Kao machte sich auf den Weg nach unten um etwas zu essen. Sein Magen knurrte erneut und er hielt sich den Bauch vor Hunger.

Mit gefülltem Magen lässt sich eben doch besser über die Situation nachdenken. Nachdem Kaoru etwas gegessen hatte und ein wenig konzentrierter war, fiel ihm ein, dass er am Freitag morgen Abend ihr Konzert hatten und schon heute Nachmittag noch ein Interview geben sollten. Es war eigentlich geplant, dass Dai und Kao das Interview geben würden, doch der Situation entsprechend würde Kaoru doch vorzugsweise einen anderen seiner Bandmitglieder mitnehmen. Er ging nach oben um Shinya zu fragen, ob er nicht Lust hätte mit zu dem Interview zu kommen. Er öffnete die Hotelzimmertür und trat in den Raum. Doch es war ganz still. Nur ein leises Schnarchen war zu hören. Kaoru erblickte Toshiya, der auf seinem Bett eingeschlafen war. Dann vernahm Kaoru das Geräusch des Wasserstrahls aus der Dusche. Er klopfte am Bad an und öffnete die Tür ganz vorsichtig. Kao hielt sich die Augen zu „Hey, hast du Lust heute mit mir zu dem Interview zu kommen?“ Shinya wusch sich gerade die Haare, jedoch hörte er den Leader deutlich „Wolltest du nicht eigentlich mit Dai da hin?“ Kaoru nahm nun die Hand vom Gesicht und starrte auf den Sichtschutz der Dusche „Jaa... Aber ich dachte mir... dass... du... vielleicht... auch mal mitkommen wolltest?“ Shinya drehte das Wasser ab „Ja ich kann schon mit gehen, kein Problem. Nur was sagst du dann Dai? Weiß er es schon?“ Nun griff seine Hand nach einem bereitgelegtem Handtuch. Kurz darauf blickte der Drummer verwundert aus der Kabine, als er keine Antwort bekam. Kaoru stand mit leerem Blick da. Er rührte sich kein bisschen. Shinya stieg aus der Dusche und befestigte sein Handtuch auf dem Weg zu seinem Leader. Er wedelte mit der Hand vor dessen Gesicht bis dieser wieder zu sich kam „Hey! Was ist eigentlich los? Du bist den ganzen Tag schon so komisch drauf. Ist irgendwas passiert?“ Kaoru sah seinen Drummer traurig an „Weißt du... wir... also... Dai und ich... wir hatten einen Streit... eine kleine... na ja was heißt klein... eben eine Auseinandersetzung.“ „Gut, ich komme mit dir. Aber sagen musst du's ihm

selbst!“ Shinya wollte sich nicht in diese Angelegenheit einmischen, deshalb überließ er es seinem Leader, Dai zu berichten, dass nicht er, sondern Shinya mit zu dem Interview gehen würde. „Okay... ach... und... arigatou“ Kaoru drehte sich nun um und verließ das Bad.

Dai saß in seinem Hotelzimmer und versuchte sich abzulenken. Er sah Kyo's Gameboy auf dessen Bett liegen... ganz alleine... verlassen... Blitzschnell sprang der Rotschopf auf und warf sich auf das Bett des Kleineren. Als er das kleine technische Wunderwerk anschaltete ertönte ein piepsen und das „Nintendo“ – Logo war zu sehen. Kurz darauf hüpfte ein kleines Männchen mit einer Latzhose und einer roten Mütze über den Bildschirm. „Super Mario Land... das ist es also was Kyo die ganze Zeit beschäftigt. Na ja.. vielleicht kann ich's ja auch mal ausprobieren.“ Doch nach nicht einmal zwei Minuten steuerte Dai das kleine Männchen auf dem Bildschirm in ein Loch im Boden. „Och man! Ich war grad so gut...“ Dai schaltete den Gameboy aus. Er legte ihn wieder genau so hin wie er vorher lag. Gelangweilt lief er einige Male im Zimmer auf und ab. Ihm fiel einfach nichts ein. Als Dai vor Langeweile anfing seinen Koffer zu ordnen fiel ihm der Zettel vom Bus in die Hände. Er setzte sich auf sein Bett und starrte dabei das Stück Papier an. Doch dann wurde er blitzartig aus seinen Gedanken gerissen, als ihm einfiel, dass das Interview mit Kaoru und ihm heute war. Daisuke ahnte, dass es nicht gut gehen würde. Entweder würden die beiden sich vor der Presse streiten, was wirklich nicht sein musste, oder sie würden kein Wort miteinander wechseln, was wiederum auch nicht das Wahre wäre, besonders nicht, wenn die Öffentlichkeit dabei wäre. Er sah schon die Schlagzeile „DIR EN GREYS Kaoru und Die – Gitarristen im Krieg“ oder so ähnlich. Das musste Dai verhindern. Er stand auf und während er auf dem Weg nach draußen war, hatte er auch schon eine Idee.

Kaoru suchte in seinem Koffer gerade eine saubere Hose, doch er musste feststellen, dass er nur noch eine hatte und die war für den morgigen Auftritt. Er brauchte unbedingt eine neue Hose für das Interview, das in mittlerweile nur noch zwei Stunden stattfand. Er entschloss sich in der Stadt eine zu kaufen. Irgendeine würde ihm sicher gefallen und passen.

Kaoru sah auf die Uhr als er mit schnellen Schritten Richtung Shoppingpassage lief. Er musste sich beeilen, denn Dai wusste immer noch nichts davon, dass statt ihm Shinya mit zu dem Interview gehen würde.

Nach einer Weile und inzwischen dem fünften Laden, hatte Kaoru immer noch keine passende Hose gefunden. Er sah erneut auf seine Uhr. Er hatte nur noch eine dreiviertel Stunde und musste auch noch zurück zum Hotel. Sein Blick suchte nach dem nächsten Geschäft, das Klamotten bzw. Hosen führte. Ein paar hundert Meter weiter nahm er ein Schild wahr: „Rock-Star-Pants“ – klingt viel versprechend, dachte er sich. Es war so ziemlich seine letzte Chance.

Er betrat den Laden und sah sich um. Er stöberte durch die Regale. Im hintersten Eck angekommen fand er endlich was er suchte. Eine schwarze Jeans die genau seinen Geschmack traf. Kaoru nahm die Jeans in der richtigen Größe mit in eine der Umkleidekabinen und probierte die Hose voller Vorfreude an. Sie passte wie angegossen. Er zog sich wieder um und bezahlte an der Kasse. Er sah auf die Uhr, noch dreizehn Minuten. Langsam wurde es knapp. Doch das Glück schien auf Kaoru's Seite zu sein. Genau gegenüber stand ein Taxi. Kaoru ging zum Fahrer und fragte diesen, ob er besetzt sei. Der Fahrer verneinte und hielt Kaoru die Tür auf.

Als Kao am Hotel ausstieg schaute er noch mal auf seine Uhr. Er hatte noch fünf

Minuten. Diese wollte er auch gleich nutzen um sich auf seinem Zimmer umzuziehen.

Dai klopfte an die Tür zu Shinya's Zimmer in der Hoffnung, dass Kaoru nicht da war. Als die Tür aufgemacht wurde stand Toshiya vor Dai „Naaaaa~... Kaoru is nich da... oda wolltest du jemand anderes nerven?“ Dai schob Toshiya wütend zur Seite. Er schenkte dem Bassisten überhaupt keine Aufmerksamkeit und lief geradewegs zu Shinya, der auf seinem Bett lag und Musik hörte. Dai tippte dem Drummer auf die Schulter um dessen Aufmerksamkeit zu erhalten. Shin nahm die Kopfhörer ab und sah den Rotschopf an „Was gibt's?“ „Shinya... du musst mir helfen... Ich weiß nicht wie ich's sagen soll... Aber du musst für mich zu dem Interview gehen! Ich kann das nicht... und was würden wohl die Medien denken wenn wir uns dauernd anschweigen... oder noch schlimmer... uns anschreien vielleicht?“ Ihm lief eine Träne über die Wange. Shinya legte seine Hand auf Dai's Schulter „Ich verstehe was du meinst. Ist gut ich geh für dich hin.“ Dai umarmte Shinya „Arigatou~ Shin-chan“ Shinya löste sich aus den Armen des größeren „Keine Ursache... aber bitte... nenn mich nicht so.“ Dai musste lachen „Na gut~ wie du willst... bin dir ja jetzt was schuldig, ne“ Er stand auf und verließ den Raum. Er lief über den Gang zu seinem eigenem Zimmer. Dort fand er Kyo „Daaaaiiiii~ du musst mir was helfen! Soll ich morgen das... oder lieber das... anziehen?“ Kyo hielt zwei verschiedene oberteile hoch und blickte den Gitarristen fragend an „ääähm... nimm das ‚Gremmlin'-Shirt... das ist süß.“ Der kleine blonde entschied sich für das schwarze Jackett, schließlich war es nicht in seinem Sinne ‚süß' zu wirken „Du gehst doch gleich mit Kao zu dem Interview oder?“ Kyo holte eine Mappe aus seinem Koffer „dann kann ich in Ruhe noch mal die Songs durchgehen.“ Dai setzte sich auf sein Bett „Ähm... Shinya geht für mich zum Interview...“ Kyo drehte sich zu Dai um „Oh! Na dann... können wir ja gemeinsam die Songs noch mal durchgehen“ Dai nickte und holte sogleich seine Gitarre und die Noten.

Kaoru kam gerade in seinem Hotelzimmer an „Hey Shinya ich bin gleich fertig“ Er ging ins Bad und zog sich schnell um. Shinya war schon startbereit und wartete nur noch darauf, dass Kaoru auch endlich fertig wurde „Sag mal Kao, wolltest du nicht Daisuke bescheid sagen? Also ich meine...“ Kaoru kam fertig angezogen aus dem Badezimmer „Ja schon aber ich hatte keine Zeit... Weiß er es denn jetzt?“ Shinya sah ihn ein bisschen sauer an „Ja er weiß es!“ Kaoru machte einen verwunderten Eindruck, dann drehte er sich um und öffnete die Tür „Können wir gehen?“ Shinya lief voraus, der Leader folgte ihm. Vor dem Hoteleingang wartete schon eine Limousine auf die beiden. Sie wurden zu einem Studio gefahren, indem das Interview statt finden sollte. Vor dem Eingang warteten schon die Leute vom Sender. Kaoru wollte zuerst noch eine Zigarette rauchen und holte seine Schachtel aus der Tasche. Als er fertig war, trat er den Stummel aus und folgte den anderen ins Gebäude.

Nun folgte das Übliche: Jeder stellte sich den anderen vor, dann begann die Befragung. Kaoru dachte sich schon, dass das Interview langweilig werden würde, denn die Reporter ließen sich nichts neues einfallen.

Shinya saß eigentlich nur da und tat nichts. Doch gegen ende des Interviews wurde eine frage gestellt, die beide Musiker betraf „Gibt es einen besonderen Grund warum Ando-San nicht wie angekündigt zu diesem Interview gekommen ist, sondern Terachi-San?“ Kaoru wachte aus seiner ‚Interviews-sind-langweilig-Phase' auf und sah zu seinem Bandkollegen. Dieser sah ihn genauso gespannt an wie die Reporter. Kaoru räusperte sich „Also... das hat keinen besonderen Grund. Wir haben nur ein wenig umdisponiert, weil Daisuke anderweitig noch gebraucht wurde und Shinya ist für ihn

ingesprungen.“ Shinya zog eine Augenbraue hoch, doch dachte sich nichts weiter. Nach einiger Zeit war das Interview dann auch beendet und Kaoru und Shinya liefen zu ihrer Limousine. Der Fahrer startete den Motor und als die beiden eingestiegen waren, fuhr er los. Einige Minuten später sah Shinya zu Kao „Sag mal... warum hast du denn gesagt, dass Dai beschäftigt ist und deshalb nicht mitkommen konnte?“ Kaoru zuckte bei der Frage zusammen „Ja was hätte ich denn deiner Meinung nach sonst sagen sollen? Hätte ich vielleicht sagen sollen, dass wir Streit haben und ich dich gebeten habe mitzukommen? Du kennst die Presse doch ganz genau... die hätten gleich wieder ne Story erfunden ‚Streit bei Dir en grey – ist das die Trennung?’ oder so was... also ich wollte wegen so etwas nicht dafür verantwortlich gemacht werden!“ Shinya nickte zustimmend „Ja du hast recht. Aber trotzdem solltest du diesen ‚Streit‘ langsam mal klären. Schließlich haben wir morgen einen wichtigen Auftritt.“

Kyo und Dai wollten gerade noch einmal die Setlist durchgehen, als die Tür ihres Hotelzimmers geöffnet wurde „Hey... was macht ihr? Egal was... darf ich mitmachen?“ Kyo schaute zu Toshiya, der in der Tür stand „Wir gehen grade noch mal die Setlist durch... kannst ja deinen Bass holen und mitmachen. Also wenn Dai nichts dagegen hat?“ Dai schüttelte den Kopf „Warum sollte ich was dagegen haben? Wir sind doch eine Band.“ Totchi grinste „Da hat er recht!“ Und sogleich holte er seinen Bass und setzte sich zu den beiden. Unplugged spielte jeder seinen Part und Kyo sang seine Texte.

Nachdem die Drei mit dem Programm durch waren, war es bereits Dinner Zeit „Wollen wir vielleicht was essen gehen? Ich hab Hunger!“ Dai sah zu seinen Bandmitgliedern die ihm zustimmend zunickten. Sie stellten ihre Instrumente weg und liefen nach unten um zu Abend zu essen. Sie setzten sich an einen der Tische, als gerade Kaoru und Shinya herein kamen. Toshiya winkte die beiden zum „Dir en grey – Tisch“ und Kao und Shin setzten sich zu ihren Bandkollegen. Während die fünf auf ihr Essen warteten, wurden Kaoru und Shinya über das Interview ausgequetscht „Wie war’s? Was wurdet ihr so gefragt? Waren die Leute nett?“ Toshiya wollte alles wissen. Kaoru lehnte sich zurück „Ach, es war wieder genau das selbe wie jedes Mal. Wir wurden gefragt wie die musikalischen Veränderungen zu interpretieren seien, ob in nächster Zeit eine Auslands-Tour geplant sei und was wir uns für die Zukunft von Dir en grey erhoffen oder wünschen...“ Kao konnte im Augenwinkel sehen, dass Dai ununterbrochen auf den Tisch starrte. Er überlegte sich etwas zu sagen, erinnerte sich dann aber doch an seine Gedanken von nach dem Streit. Er wollte abwarten. Vielleicht kommt der Rotschopf ja von alleine zu ihm, dachte sich der Leader.

Er wurde auf einmal aus seinen Gedanken gerissen, als ihm seine bestellte Mahlzeit serviert wurde. Auch beim Essen machte der größere Gitarrist den Mund nur zum Nahrung aufnehmen auf. Shinya bemerkte dies ebenfalls und wollte die Stille nun brechen „Und was habt ihr so derweil gemacht?“ Toshiya hatte ein breites grinsen im Gesicht „Wir sind die Setlist noch Mal durchgegangen. Hat Spaß gemacht. Wir sollten öfters Mal unplugged proben!“